

Dimension-Polyant entdeckt die Superyachtszene

Mit einer neuen Abteilung will der weltgrößte Segeltuchhersteller noch mehr auf die Bedürfnisse der Eigner großer Yachten eingehen.

Wo Superyachten zusammenkommen, wie beim Superyacht Cup in der Bucht von Palma de Mallorca, werden zukünftig auch Segelexperten von Dimension-Polyant (DP) dabei sein. Der größte Segeltuchhersteller der Welt mit Hauptsitz

Yachten und konnten erfreut feststellen, dass Dimension-Polyant-Segel nicht nur gut in der Superyachtszene vertreten ist, sondern dass das neue, besonders effektive D4[®] Membranensegel beginnt, sich in der Szene auszubreiten. Noch hat allerdings das Konkurrenzprodukt 3DL von North-Sails die Nase vorn. Sven Krause verweist jedoch gern auf die Unterschiede von D4[®] und 3DL und erklärt jedem Eigner, dass der auf

Lösungsmittel basierende und unter Hochdruck genutzte Kleber bei der D4-Produktion dem thermoplastischen Verfahren von 3DL „in Sachen Langlebigkeit überlegen ist“. Der praktische Beweis dieser Aussage wird sich beim Vergleich beider Membransysteme in den nächsten Jahren herausstellen, wenn der Zahn der Zeit an den Segeln genagt hat.

Dass D4[®] in Sachen Vortrieb mit 3DL mithalten kann, wurde auf den Regatten um den Superyachtcup deutlich. Brad Stephens, Segeldesigner aus Australien, der an der Entwicklung des Membranensegels stark beteiligt war, berichtete: „Auf den Regatten um den Dubois-Cup und den Superyacht-Cup konnten wir mit der 37-m-Dubois-Yacht ‚Midnight‘ einen überzeugenden Sieg erringen. Wir fuhren einen Satz Segel aus Taffeta/Taffeta Carbon/Vectran-D4-Membranen.“

Seit ihrer Einführung hatten D4-Membranensegel nach Darstellungen von Dimension-Polyant stets Höchstleistungen vollbracht und sich durch Profiltreue und lange Haltbarkeit ausgezeichnet. Kein Wunder, denn jede D4[®]-Membrane ist eine individuell konstruierte und voll balancierte Struktur. Primär wirkende Kräfte und Lastenwechsel jeder Art, die während des Segelns auftreten, sind in dieser Struktur berücksichtigt.

Das Geheimnis des patentierten DP-Membranensegels liegt in den kilometerlangen Garnen zwischen den Folien, die millimetergenau ausgerichtet sind, um die Kräfte im Segel optimal in Vortrieb umzuwandeln.

„Als wir über Herstellungsmethoden für das D4[®]-Verfahren nachdachten, war uns klar, dass sich die gewünschte dreidimensionale Form des Segels schon mit verhältnismäßig we-



Arbeitsfeld für die Superyachtexperten: triradial geschnittene High-Tech-Segel für 60-Fuß-ORMA-Trimaran und Foliensegel für die Solaris 72.

in Kempen bei Düsseldorf und weiteren Produktionsstätten in den USA und Australien hat eine „Superyacht Group“ gegründet. Ausgewiesene Segelfachleute wie Brad Stephens, Moose McClintock und Sven Krause sollen zukünftig in Erfahrung bringen, was die Superyachtszene in Sachen Segel wünscht, um die Produktion spezieller Tücher, Lamine und Membranen in der Dimension-Polyant GmbH voran zu bringen.

Vor Palma waren die DP-Experten gern gesehene Gäste an Bord verschiedener



Fotos: Dimension Polyant, Se Ri Gi

nigen Nähten erzielen lässt, und wir ersetzen die herkömmlichen, abschnittsweise in unterschiedlichem Winkel verarbeiteten Bahnen aus gleichförmigem Gewebe durch kurvenförmig nach den Lastlinien ausgerichtete Fasern," sagte Segeldesigner Stephens rückblickend.

Für Segelmacher bedeutet die D4-Technologie eine Umstrukturierung ihrer Arbeit. Die Segelbahnen werden nicht mehr aus der angelieferten Rolle geschnitten und vernäht, sondern der Fertigungsablauf hat sich umgekehrt. Zuerst wird vom Segelmacher ein individuelles Design des gewünschten D4 -Segels hergestellt, das Dimension-Polyant dann produziert. Nach den Faservorgaben der



Foto: Dimension Polyant

**Industrielle Weberei für spezielle Tücher:
Segeltuchfertigung bei Dimension Polyant in Kempen.**

Segelmacher fertigt man eine individuell berechnete Membrane. Das heißt, Fasern wie Aramid, Spectra, Carbon oder Technora Black werden nach einem sehr genau berechneten Muster zwischen Folien geklebt. Auch die Stärke der Folien für das jeweilige Segel ist wählbar. Die genau auf das Boot, das Revier, die Crew und die gewünschte Lebenserwartung abgestimmte Fasermatrix wird so ein einmaliges Segel für den Yachteigner. Für den Segelmacher bleiben zur Endfertigung des Laminatsegels nur noch Restarbeiten.

Uwe Kock von der Kieler Segelmacherei Schulz Segel, der schon mehrere große Yachten mit D4[®]-Segel ausgerüstet hat, spricht von maßgeschneiderten Laminaten mit einer unschlagbaren Flexibilität in puncto Fadenverlegung. „Akkurate Garnverlegung entlang den Lastlinien und eine ausgeklügelte Laminierung sichern das Segel-Design und sorgen für hohe Lebensdauer. Eine große Auswahl an Garnen und verschiedene Deckschichten machen D4[®] zur ersten Wahl für Grand-Prix-Racer, Club-Racer, gehobene Cruising-Yachten und für Yachten in der Superyachtgröße“, so der Segelmacher.

Die Superyacht Group von Dimension-Polyant wird sich in Kürze mit einer Broschüre vorstellen und über ihre Ziele berichten.

Mehr Infos: Dimension-Polyant, Speedfeld 7, 47906 Kempen
Tel.: 02152 / 8910, www.dimension-polyant.de